

BINDERHAUS ABLÖSUNG FÜR DEN BEWÄHRTEN TIEGEL

Es gibt wohl kaum eine Druckerei, in der nicht noch *Tiegel* oder *Zylinder* stehen, die für Stanz-, Präge- oder Perforierarbeiten genutzt werden. Nicht alle dieser Hochdruckmaschinen sind reif fürs Museum: Die Jüngsten unter ihnen stammen aus den 1980er-Jahren. Aber Drucker, die die Maschinen noch bedienen können, werden rar.

Text und Bild: Binderhaus

Aber ist es wirtschaftlich wirklich sinnvoll, auf historischen Maschinen zu produzieren, auch wenn sie längst abgeschrieben sind? Zumal es für die Tiegel, oft auch liebevoll Windmühle genannt, immer schwieriger wird, Bediener und nicht zuletzt auch Ersatzteile zu finden – von der Produktivität und Arbeitssicherheit einmal ganz abgesehen.

Als rentable Nachfolgelösung für ausgediente Zylinder und klassische *Heidelberger* Stanztiegel hat *Binderhaus* eine zeitgemäße Nachfolgemaschine im Programm, die zudem viele veredelungstechniken in einer Maschine vereint. Im Unterschied zu *Tiegel* und *Zylinder* bietet die *NSF Excel* eine Touchscreen-Steuerung, simple und sichere Bedienung sowie durch die robustere Stanztechnologie nur noch minimale Rüstzeit. Die Kombination vieler Techniken in nur einer Maschine ermöglicht bei bis zu 5.500 Takten/Stunde die Herstellung profitabler Produkte.

Denkbar sind etwa Einladungen mit personalisierter Heißfolie, Visitenkarten mit blindgeprägten Logos und Goldfolie, Etiketten mit Hologrammfolie oder Grußkarten mit Blindprägung, Heißfolie und ausgestanzte Konturen. Die *NSF Excel* von *Therm-O-Type* kann Stanzen sowie automatisch Entgittern und rechnet sich so-

wohl bei Kleinauflagen als auch bei mehreren 100.000 Exemplaren. Vor allem ist die Arbeitssicherheit zeitgemäß.

Schnelles Rüsten

Das maximale Bogenformat von 469 x 508 mm bei einer Prägefläche bis zu 447 x 305 mm ist auf die gängigen Digitaldruck-Bogenformate ausgelegt.

Mit 810 mm Vorstapelkapazität steht ein Anleger zur Verfügung, der auch hohe Auflagen wirtschaftlich abarbeitet. Wie in einer Offsetdruckmaschine vereinzeln Hubsauger die Bogen. Danach erfolgt eine exakte Ausrichtung über Vorder- und Seitenmarke. Das Rüsten erfolgt über einen farbigen 10,2-Zoll-Touchscreen. Stanzformen und Prägestempel spannt der Bediener außerhalb der Maschine auf die Stanzplatte,

die dann seitlich eingeschoben wird. Dies Rüstvorgänge dauern je nach Komplexität nur wenige Minuten.

Klassische Tiegelarbeiten

Für klassische Stanztiegelarbeiten wie etwa Stanzen, Nuten und Perforieren von Verpackungen, Mappen, Karten oder Umschlägen setzt die *NSF Excel* die bekannten Stanzformen aus dem Buchdruck ein. Vorhandene Stanzformen lassen sich weiterverwenden. Auch das Anstanzen und Schlitzen von Etiketten ist möglich – entweder von unten ins Haftpapier oder von oben ins Etikettenmaterial. Erhabene oder vertiefte Blindprägungen erzeugt die *NSF Excel* mittels denselben Prägeklichschees, wie sie in Stanztiegel oder *OHZ* zum Einsatz kommen. Die

Blindprägung kann erhaben sein oder vertieft, die Kontur flach oder dreidimensional.

Ist eine Veredelung der Blindprägung mit Heißfolie erforderlich, geschieht dies zeitsparend im selben Arbeitsgang. Stempel und Klichschees für Blindprägung und Heißfolie werden von vielen Herstellern angeboten und sind nicht an spezielle Anbieter gebunden.

Heißfolienprägungen herkömmlich oder digital

Heißfolienprägung ermöglicht das Aufbringen von metallisierter Folie oder Hologrammfolie. Ein beheizter Prägestempel presst dabei die kleberbeschichtete Folie aufs Papier. Zwei verschiedene Folienfarben lassen sich auf einem Druckbogen materialsparend getrennt vorziehen. Der Passer ist ebenso genau wie bei einer Offsetdruckmaschine. Alternativ dazu erlaubt die digitale Heißfolienprägung das Aufbringen personalisierter Heißfolienmotive ohne die Anfertigung von Prägestempeln.

In der Summe ist die *NSF*-Stanzmaschinen im Vergleich zum *Tiegel* produktiver, schneller gerüstet, einfacher zu bedienen und sicherer.

> www.binderhaus.de

NSF Excel von *Therm-O-Type*.

